

konischen Ausgestaltung aber ist es ganz verfertigt worden! Als Grundfarbe ist ein dem Auge angenehmes Orange, gegen den sich dunklerer Braun aushebt. Die Türen sind in laugigem Rot gehalten, die Decke erscheinlich in orange und braun mit dekorativen Gebläsen. Sehr vorzüglich hat sich der Rahmenarbeiten gehalten. Er wirkt in orange und Braun als mächtiges, mächtiges Zentrum, innen aber man häufiglich bald erhellende Kunstgebilde und sehr mild. Nicht wenig schön sind dagegen m. E. die beiden im Grade liegenden Veronen im Gebälde des Rahmenrahmens anzuwenden. Die Wärme zeigt verdient volles Lob, weil sie von vornherein nicht nur die Benutzung des vor ihr liegenden perfekten Deckglases, sondern auch die Überwachung desselben durch einen für größere Durchfallenserie netzweidigen Vorbau mühelos gestattet. Die Rahmenfläche ist groß genug für die hohen Anforderungen mittelgroßer Geopläne, für die visharmonische wie für die vorliegenden der „Hohlreihe“ und alle sonstigen Verhältnisse. Dieser Rahmen weist die hochmodernen Möglichkeiten anzuwenden nebst dem „Ausbau“, worin die Verhältnisse in der Ausbau der Treue zu dem neu hergerichteten Künstlerzimmer, die dem Zimmer des Raates selbst durch den „berühmten“ roten Vorhang gebildet unabweislich Unterform ein Ende besitzen. Letztere ganz am Ende liegt das ideale Maß für die gebildeten in der „Hohlreihe“ mit dem „Hohlreihe“ zum reinen Erlasse ist. Dr.

Eine Klärung in der Mittelkandnfrage.

In aufsehender Stelle in Berlin wird der „Denk“ mitgeteilt: Am 16. Nov. hat in Berlin eine erneute Verhandlung unter dem Mittelkandnankn unmittelbar beteiligten Rändern Preußen, Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig sowie Oldenburg und Bremen stattgefunden, in der über die Beteiligung der bestehenden Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Einberufung beraten wurde. Die von verschiedenen Einseitigkeiten oder anderer getragene Verhandlung hat Ergebnisse erzielt, welche den Weg für das Zusammenkommen des Kanals, soweit es bei den Rändern steht, gebnet haben, und zwar auf der Grundlage, daß die Majorität in unmittelbarer Verbindung West-Ost und der Anhalt des mittelkandnischen Industriegebietes bis zur Vollendung als einheitliches Unternehmen behandelt wird.

Jubiläum. Am 17. d. M. feierte Herr Buchhändler Pardubia das fünfzigste Jubiläum seiner dreißigjährigen Tätigkeit als Bezirksvorsitzer. Seine mannigfachen Verdienste als Bezirksvorsitzer, als Mitglied der Armenverwaltung und als Vorstandsmittglied des Alters- und Lebensvereins hat der Magistrat gelegentlich der früheren Jubiläen durch Dank- und Glückwünscharten würdevoll anerkannt. Die vorliegende Jubiläumfeier wurde der Festlichkeit einer Feierstunde in der Halle zum Gedenken an den von Herrn Pardubia für die Armenverwaltung und für seine eifrigste und vorbildliche Tätigkeit in der Armenverwaltung. Als Gäste erschienen die feine heimische Kreise aus fast lauzen Jahren der Privatwirtschaflichkeit zur Verfügung gestellt hat, während sich noch recht lange für das Wohl unserer Stadt und der Armen zu wissen.

Totenfeier in der Lateinischen Hauptkirche. Am Sonnabend findet, wie alljährlich, die Totenfeier der Lateinischen Hauptkirche statt, in welcher der in diesem ablaufenden Kirchenjahre verstorbenen früheren Lehrer und Schüler gedacht wird. Die Angehörigen der Verstorbenen, die Eltern der Schüler und Freunde der Kirche sind hier einzeln oder nach recht lange für das Wohl unserer Stadt und der Armen zu wissen.

Der Weltatlas für das Deutsche Reich 1921 ist erschienen und enthält die neuen Gebietsveränderungen und Bestimmungen für den Fest- und Telegrafendienst, ein Kalendariat 1921, ein vollständiges Verzeichnis der Einwohnerzahlen wichtiger Städte und Staaten, Münzvergleichstabelle, Post- und andere Erklärungen, Gebiete und Summen der zum letzten Schwaiger, ein Verzeichnis und verändertes andere. Verkauft bei Herr Fritz Dieck, Halle, Martinstr. 12.

Im Unterhaltungsamt für anstehende Kranheiten des Jagdlichen Instituts der Universität wurden insgesamt 1547 Unterhaltungen für den Stadtrats Halle vorgenommen, und zwar Tabaksteuer 165, Zephyus 111, Barparatage 4, Ruhr 11, Diiphobie 617, Gonorrhoe 36, Syphilis 686, sonstige Kranheiten 67.

Giarezen- und Giarezentienbeitrag. Am 14. d. Mts. spät abends ist in das Giarezentienamt alle Frauenode 6 eingetragenen worden. Es sind 4-5000 Giarezenten und etwa ebendieselben Giarezen geschieden worden. Der Schaden beträgt etwa 40000 Mark.

Wem gehören die Fischböden? Bei der Kriminalpolizei befinden sich einige Fischböden, weiß mit grünblauer Farbe, Brauntante, und neue weisse Rohrfließbezüge, mit Wasserstreifen gemauert und mit Bändern versehen, in der Bewachung. Die Sachen rühren hauptsächlich aus einem anstehenden und verdächtigem Hohlbohrer her. Der Eigentümer wird gebeten sich baldmöglichst bei der Kriminalpolizei, Dreuhauptstrasse 4, Zimmer 37, zu melden, wo die Sachen besichtigt werden können.

Lebensmittel-Kalender.

Städtischer Verkauf von Käse in der Isalmschlue am Freitag. Zuegalen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelzeigeln mit den Nummern 32 001-34 000 vorm. von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 34 001-37 000 nachm. von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 115 Gramm Käse mit den Nummern aller Haushalte als Lebensmittelzeigeln ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu haben.

Städtischer Verkauf von Aemes-Konerven mit reichlich Fleisch, Reis, Trodenen und Brotzeit in der Isalmschlue am Freitag. Zuegalen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern 72 501 bis 76 500 vorm. von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 76 501-78 500 nachm. von 2-6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelzeigeln mit den Nummern aller Haushalte als Lebensmittelzeigeln ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu haben.

Provinzial-Nachrichten.

Noch ein Cshener Komunistenprozess.

Deftau, 18. Nov. Ein dritter Komunistenprozess begann heute vor dem außerordentlichen Gericht des Reichswehrbezirkskommandos I Berlin im Schwurgerichtssaale des hiesigen Landgerichts. Unter den Angeklagten befindet sich u. a. der in den beiden ersten Prozessen vor dem außerordentlichen Gericht benannte Bezirksleiter der kommunistischen Arbeiterpartei Mehnert alias Paul aus Magdeburg. Wejnert soll bereits durch Ablehnung zweier Telegramme dem Csh. kommunistischen Führer Bos des Beschlusses zur höchsten Mannvereinigung zum Zweck der Beteiligung an einem Aufstand in Schönebeck im Oktober dieses Jahres zu verantworten. Ferner wird gegen den Arbeiterleiter Franz Schmid von der U. S. V. in Halle verhandelt. Gemäßliche Reden sind des Beschloßes wegen die Ver-

ordnung des Reichspräsidenten vom 30. Mai angesetzt. Ferner soll in absehbarer Zeit in einem dritten Prozeß vor dem außerordentlichen Gericht der Rest der Teilnehmern an dem Cshener Aufstand zur Aburteilung gelangen.

Das Urteil im zweiten Cshener Komunistenprozess, das mit sechs Jahren Freiheitsstrafe für fünf Angeklagte, fünf Monate, Sehnemann 5 Monate, Schmidt und Grimm je 6 Monate Gefängnis, Die Angeklagten Schauer, Gebrer und Schneidemund wurden freigesprochen.

Beifetz. 18. Nov. (Die Stabsoberbrotzeit) Hinnten der Bezeichnung der Meistleistung für jährlich 12 000 Mark Nacht an Gehalt Millier (Stenbo) zu.

Motja, 16. November. (Von einer Räuberbande in Geisel gef.) Am Freitag abend drangen Räuber in die Jiegelle Motja ein, 3 Kermutmen, in Militärform, ihrer Sprache nach wahrlich indisch. Sie ließen unter dem Echo der Leuchtentlampe den Anwesenden den Revolver auf die Brust und erpressten auf diese Weise 3000 Mark Bargeld, ferner Goldschmuck und das Brot, so daß die Revolverten sich für das Abendessen erst Brot im Dorfe verschaffen mußten. Die Räuber entkamen unerkannt.

A Dresden, 18. Nov. (Was hätte er nicht auf einem Spieltisch.) Im Hotel „König“ trafen sieben bis acht vermummte Männer in ein Restaurant ein, von dem bekannt war, daß in seinen Räumen dem Glücksspiel geübt wird. Sie trafen auf mehrere Herren beim Spiel an, gaben einen Revolver in die Hand und forderten ab, um zu wissen, daß sie rüchstlos vorbeiziehen wollten und nahmen den Spielern über 2000 Mark ab.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Der Herbstfeldlauf des Saalekanals.

Die diesjährige leistungsfähigste Vorbereitungsanstalt des Saalekanals, der zeitliche Geländelauf, stand unter einem Unstern. Der Vorbereitungsanstalt hatte keine Genehmigung erteilt, doch die als für diese Veranstaltung nicht groß geworden werden konnte. Die Beteiligung war demnach auch nicht mächtig. Wässern waren an die 100 Kennungen, am Ablauf erschienen kaum die Hälfte. Am erfolgreichsten war der Halbspieler in Hohenpöthen Merzburg, der sechs erste Plätze belegte und dann auch der Mannschaftenampe zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Die Strecke betrug für Erwachsene 4,8 Kilometer, für Jugendläufer 2,7 Kilometer. Bis auf wenige Ausnahmen konnten alle Läufer die Strecke durchlaufen. Selbst der erstjährige jugendliche Herberd Runge vom B. f. l. Halle 96, der zum ersten Male sich an einer öffentlichen Veranstaltung beteiligte, hielt die ganze Strecke durch. Wenn er natürlich mit dem Lagen war, so zeigt das immer von echten Sportgeist, daß er unterwegs das Kennen nicht als ausschließlich aufgab. An ihm können sich manche Läufer ein Beispiel nehmen!

Die genaue Ergebnisse waren: Jugendläufer: 1. Vollrath (Hoh. Merzburg) 3:46,2 Min. 2. Jabel (B. f. l. Halle 96) 20 Meter zurück, 3. Roth, Fr. (Hoh. Merzburg), 4. Storz (B. f. l. Halle 96), 5. Franck, Hans (Hoh. Merzburg), 6. Wäfler (Olympia), 7. Weibert (Sportv. Halle), 8. Wilsch (Olympia), 9. Kramer (B. f. l. Halle 96), 10. Wandschlag (Hoh. Merzburg), 11. Große (B. f. l. Halle 96). Mannschaftenlauf: 1. Hohenpöthen Merzburg 60 Punkte, 2. B. f. l. Halle 62 Punkte, 3. Germania (je n. e.), 4. Wiplich (Hoh. Merzburg) 15:28,2, 5. Weber (Hoh. Merzburg) 10 Meter zurück, 6. Zschüngen (B. f. l. Halle 96) 15 Meter zurück, 4. Biebemann (Sportverein 98), 5. Zmarz (R. T. W.), 6. Rottig (R. T. W.), 7. Fröh (Wandererklub Döhlen), 8. Sipp (B. f. l. Halle 96). Mannschaftenlauf: 1. Hohenpöthen Merzburg 76 Punkte, 2. R. T. W. 55 Punkte, 3. B. f. l. Halle 96 51 Punkte.

Sportmannschaft Halbspiels Leipzig schlägt Nelson 2:0 (0:0).

Vor einer fasslichen Zuschauermenge trafen beide Mannschaften mit je zwei Mann Ersatz an. Es entwickelte sich sofort ein lebhaftes Spiel, in dem die Leipziger durch überlegenen Technik im Vorteil waren. Aber die Halle'sche Vorbereitung spielte sehr aufmerksam und konnte sich bis zum Wechsel noch torlos halten, somit die Leipziger während des Tempus noch zu verdienen. Nach der Pause half der B. G. weiterhin sehr vorsichtig. Es gelang dann Krug für die Leipziger graden das erste Tor herauszubringen, doch nach wenigen Minuten durch Link der zweite Treffer folgte. Dann kam aber Halle wieder auf und gab auch der Leipziger Hinterrangliche Gelegenheit zu zeigen, was sie konnte. Aber der Sturm der Nelsonen war nicht schnell genug und so konnten die Leipziger ihr Spielgut reinhalten. In der letzten Viertelstunde fand das Spiel wieder im Zeichen der Leipziger, die es aber nur zu Gebähen brachten, die alle abgemehrt wurden. Die Leipziger Mannschaft bot ein ausgeglichenes Tempo. Bei Halle gestiel vor allem die Abwehr und in ihr speziell Hoffmann. Der Sturm war reichlich langsam und selbst es zuweisen an der nötigen Durchschlagkraft. Die Schiedsrichter Bill, H. G. C. und Fröhlich B. f. l. waten gut und hatten das Spiel leberzeit in der Hand.

Wintersport.

Der erste Schnee im Oberhaus. Wie uns ein eigener Drahtbericht vom Stoden meldet, ist in der Nacht zum Samstag der erste Schnee im Oberhaus gefallen. Das Barometer zeigt steigende Tendenz bei 1 Grad über Null und Wind aus Westen. Der erste Schnee hat die Kaufmannschaft nicht enttäuscht. Weitere Schneefälle sind zu erwarten.

Der Knechtstag, einer der historischen Schmelzläufe, die sich bis vor dem Kriege großer Beliebtheit unter den Wintersportlern im Mittelgebirge erfreuten, wird wie der Thüringer Winterportverband beschließt, wieder eingeführt. Die Strecke führt vom Snelbera nach Oberhof.

Sport.

Halle'sche Rennfahrer-Vereinigung, Ortsgruppe Halle a. d. S., des D. A. B. u. E. B., Abteilung Faustkampf, tritt mit ihrer Faustkampfabteilung am Freitag, den 19. d. Mts., abends 7 Uhr in der Willen-Bräuwaer, Deftauer Straße, zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Für Vorkämpfer kommen die gute, alte Halle'sche Fähr, sowie, sportliche Kämpfe vorzubereiten, alle Name der Vereinigung. Wägner-Raumung mit zeitiges Erdbeben erbeben, Kofenstellung fünflich 7 Uhr. Eintrittspreise sind äußerst niedrig, so daß jedem der Besuch möglich gemacht ist.

Fußball am Aufstieg.

Hamburg. Stadtpflicht Hamburg-Berlin 1:1. Berlin war durchweg besser, besonders der Sturm arbeitete brillant. Bei Halbzeit führten die Sportler mit 1:0. Kiel Stadtpflicht Hamburg-Kiel 3:0. Der beste Sturm der Hamburger entfiel das Spiel zu deren Gunsten. Stuttgart. Wallen Verbundmannschaft Städtischen Fußballverein 0:2. Bei der Verbundmannschaft spielte der Sturm recht geschickt. Breslau.

Stadtpflicht Breslau-Dresden 1:0. Bei Breslau spielte der größte Teil der Sportlerverbände, insbesondere arbeitete die Mannschaft besser zusammen. Das gab den Ausfühler, Leipzig. Eintracht-Balleislub 4:0; Spielvereinigung-L. u. B. 3:2; Erlanger Fortbildungs-Club-Berlin (Werbungen) 5:3; Berlin, U. S. V. Berlin-Union Oberberliner 1:1; Preußen-Stettin, Steglitz 4:2; Norden Nordwest-Berlin 2:1; Minerva-Union 0:1; Borussia-Stettin 3:2; Germania-Belleisen 1000 2:1; Hannover. B. f. l. 2-8. C. Erl. 1:1.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Der Abstimmungstermin für Oberschlesien. Berlin, 18. November. (Eig. Drahtnachricht.) Auf Grund einer Mitteilung von maßgebender Seite wird entgegen anderslautender Meldungen festgestellt werden, daß der Abstimmungstermin für Oberschlesien noch nicht feststeht. Es liegt jedoch Unklarheit vor, auch auf Grund von Meldungen von polnischer Seite, anzunehmen, daß die Festlegung demnächst erfolgt und daß mit Wahrscheinlichkeit mit der abschließenden Vornahme der Abstimmung vermutlich in der zweiten Kannte oder in der ersten Februarhälfte gerechnet werden muß.

Verjährung der Strafen für Schleichhandel und Preistreiberei.

28. Berlin, 18. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Wie die „Dena“ unverzüglich erfährt, ist von der Reichsregierung ein Gesetz in Verfertigung, durch das die Strafen für Schleichhandel, Preistreiberei und andere wirtschaftlich-ökonomische Vergehen in der Regel verjährt werden sollen. Für besonders schwere Fälle der Vergehen wird ein Höchststrafe bis zu 15 Jahren neben hoher Geldstrafe festgelegt, auch sollen die Vergehen in der Regel verjährt werden.

Endlich.

Berlin, 18. Nov. Das Reichsministerium des Innern hat den Verfertiger des 18. d. Mts. die letzten fremdländischen Ausländer in den Innenministeriums unterbringen, um sie später bei bestehender Notwendigkeit aus dem Reich abzuführen.

Französische Niederlage im Völkerverbund.

Genf, 18. November. (Eigene Drahtnachricht.) Das Hauptergebnis des heutigen Tages war die Wahl des Vorsitzenden des V. Ausschusses, der über die Aufnahme neuer Mitglieder in den Völkerverbund die Entscheidung zu fällen hat. Die Mehrheit vor anwesenden Völkerverbunddelegierten hat sich durch die französischen Drohungen nicht einschüchtern lassen und hat ihren Willen, auch den Mittelmitgliedern die Aufnahme in den Völkerverbund zu ermöglichen, durch die Präsidentenwahl klaren Ausdruck gegeben. Präsident des V. Ausschusses wurde der Vertreter der Republik Chile, Sunono, und zum stellvertretenden Präsidenten wurde der Delegierte von Uruguay gewählt. In den Kreisen der französischen Delegierten ist man über die Wahl reichlich besorgt, und es gibt unter den Franzosen Leute, die die neue Wahl halten für eine der ersten Unglücksmonate für Frankreich seit. Der Sturz Benizelos, die Niederlage Brangels und nachher die Entscheidung des Völkerverbundes sind Schläge, die dem französischen Prestige sehr schaden können.

Paris, 18. November. (Eig. Drahtnachricht.) Poincare bespricht im „Matin“ das Völkerverbunden, das die Aussicht auf eine vorzeitige Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund in Frankreich ausübt. Die Opposition in Frankreich wird um so energischer sein, als es in der Verammlung nur über eine einzige Stimme verläge, während England mit seinen Kolonien sechs Stimmen hat.

28. London, 18. November. Der Genfer Sonderkommissioner der „Schweizer Gazette“ drückt seinem Vorkommen: Falls die Genfer Völkerverammlung Deutschlands Aufnahme in den Völkerverbund beschließt, ist Frankreich entschlossen, ohne weiteres dem Bunde den Rücken zu kehren und auszutreten. Weil man aber Frankreich unbekanntem Widerspruch in dieser Frage genau kennt, betrachten alle Delegierten der Völkerverbunden die Frage der Zulassung Dösterreichs und Bulgariens gewissermaßen als ein Präjudiz, das höchste Aufmerksamkeits verdienen. Die Bildung der Sonderkommission für die Prüfung der Anträge auf Aufnahme in den Völkerverbund hat nur zu bestehen werden, daß diese Kommission der Völkerverammlung die besonderen Garantien vorzuschlagen habe, die für die Aufnahme eines Staates unerlässlich sind. Unter diesen Umständen kann gewiss nicht erwartet werden, daß die englische Entscheidung über sämtliche Aufnahmeanträge bis zur nächsten Völkerverammlung als verfahren zu betrachten ist.

28. Genf, 18. Nov. (Drahtnachricht.) In der gestrigen Sitzung des Völkerverbundes teilte der argentinische Vertreter Luz-Paredon die zwischen Frankreich und Deutschland in der U-Pool-Zone gemachten Notizen mit und erklärte, daß Deutschland sein Verhalten, die internationalen Völkerverhältnisse zu befestigen, einschärfen habe. Die deutschen U-Pool-Zone hätten jetzt entsprechenden der gegebenen Ziele die argentinischen Schritte in der Suezzone rezipieren.

Das neue belaische Ministerium.

28. Brüssel, 18. Nov. Das neue Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Vorkauf und Inneres: Carton de Wiart, Justiz: Vandervelde, Auswärtiges: Jasspar (Kath.), Finanzen: Oberst Jhennas, Wirtschaftsministerium, sowie Ministerium für die verwitweten Gebiete und Kriegsgebieten: Van de Wyvere (Kath.), Kolonien: Grand (Liberal), Eisenbahn: ein noch nicht benannter Liberaler, Kunst und Wissenschaft: Delezre (Soz.), Ackerbau: Baron Ruette (Kath.), Landesverteidigung: Devezze (Liberal), Industrie, Arbeit und Verschönerung: Tatters (Soz.), öffentliche Arbeiten: Vanels (Soz.).

Ein italienisch-jüdisch-slavisches Bündnis.

Mailand, 18. November. (Eig. Drahtnachricht.) Auf einer Werbung des „Corriere della Sera“ bringen die jüdisch-slawischen Zeitungen übereinstimmend Berichte, wonach binnen zwei Monaten zwischen Italien und Südslawien ein Handelsvertrag geschlossen werde, dem sich ein fünfjähriges Bündnis, vermutlich inwärtiger Sinne die Verknüpfung der Bildung eines neuen Donaureiches betreffend, folgen werde. Die Kaiserin habe unterdessen, infolge des biographischen Befindens der ehemaligen deutschen Kaiserin ist die Kaiserin Kronprinz von Böhmen nach Wien abgereist.

28. Hildesheim, 18. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Verfertiger des 18. d. Mts. die letzten fremdländischen Ausländer in den Innenministeriums unterbringen, um sie später bei bestehender Notwendigkeit aus dem Reich abzuführen.

Vermischtes.

Ein Stabier ist Schatzkanzler. In Augsburg ist der Stabier...

Ein helles Gelächter. In Rudolfsheim wurde ein Ober...

Ein entsetzliches Verbrechen. Einem in einem...

Die den amerikanischen und die brasilianischen...

Der letzte Wunsch. Staatsanwalt am Hofgericht...

Beleidigungen. Die Strafkammer erachtet mit...

Zur Wirtschaftskasse. Erlauben Sie - erst wollen...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Papiermarkt-Dividenden.

Zusammenstellung wird uns geschrieben: Das Aktien...

Trotzdem tun viele Aktienbesitzer sehr recht daran...

Wohlfühlungsmodell.

Berlin, 18. Nov. Die weitere fröhliche Erholung des...

Devisenkurs.

Die amtlichen Notierungen für die Devisenkurse...

Table with columns for Gold, Silber, and various currencies like Deutsch Reichsmark, Preuß. Konsola, etc.

Produktenbericht.

Berlin, 18. Nov. Die seit vorerwähntem eingetretenen...

Metallnotierungen.

Berlin, 18. Nov. Preise für 100 Kilogramm Raffinab...

Der Stand der Verhältnisse im Deutschen Reich...

Als den deutschen Brauereiwesen. Wie man uns berichtet...

Die Baufutabridungen der badischen Gefehlsstamm...

Zwischenfassenhaftigkeit der Rhein-Neuen. Die Ver...

Die chemisch-technische Erfindung. Die Erberleide...

Leipziger Effektenkurse.

Table with columns for Leipzig, 18. November 1920, listing various stocks and bonds.

Berliner Börse

vom 18. November 1920 (Telegramm.)

Main stock market table with columns for Deutsche Werte, Ausland-Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Industrie-Aktion, and Gewinn-Aktion.

16. Preuß.-Zidd. (242. Preuß.) Aktien-Gesellschaft

Das jedes Geschäftsjahr am 31. März...

Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Table listing financial data for the Prussian company, including shares and dividends.

Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Table listing financial data for another company, including shares and dividends.

Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Table listing financial data for a third company, including shares and dividends.